

ASP.NET Web Matrix 0.6

Zurück in die Matrix

Es ist klein, kostenlos und brandneu: Die Rede ist von ASP.NET Web Matrix 0.6. dotnetpro zeigt, welche feinen Verbesserungen dem Programmierer viel Arbeit abnehmen.

___ Mit circa 180.000 Codezeilen ist Web Matrix alles andere als ein kleines Tool für Hobbyprogrammierer. In bestimmten Bereichen braucht es den Vergleich mit Visual Studio .NET 2003 nicht zu scheuen. Das ist sicher einer der Gründe, warum sich das Tool großer Beliebtheit erfreut: Eine halbe Million Downloads registrierte die ASP.NET-Website [1] seit dem Start der Version 0.5 im September 2002.

Dabei rekrutiert sich das Web-Matrix-Team aus Mitgliedern des ASP.NET-Teams, die hauptsächlich in ihrer Freizeit an dem Projekt arbeiten. Wie viel Arbeit dahinter steckt, verdeutlicht der Kasten *Überblick über Web Matrix Project*. Trotzdem wird das Projekt beispielsweise durch das kostenlose WebMatrixHosting [2] unterstützt: Auf dem Server sind sogar die Web Matrix WebControls verfügbar.

Wichtige Neuerungen in Version 0.6

An erster Stelle steht die Unterstützung des .NET Framework 1.1. Damit versteht sich Web Matrix nun auf J#, eine Java-ähnliche Sprache. Der Programmierer bekommt die gleiche Vielzahl an Vorlagen geboten wie bei den Sprachen VB.NET und C#. Die gute Nachricht für alle ASP.NET-Entwickler, die auf ihrer Website keinen SQL Server besitzen: Web Matrix liest und schreibt

Microsoft-Access-Datenbanken. Dies war zwar auch in der alten Version möglich, wurde jedoch nicht von der Oberfläche unterstützt. Somit lassen sich in der Version 0.6 Access, SQL Server oder MSDE über eine einheitliche Oberfläche ansteuern. Konsequenterweise gibt es ein *AccessDataSourceControl*, welches sich genau wie das *SqlDataSourceControl* um die Verbindung zur Datenbank kümmert. Ebenfalls erweitert wurden die Code-Assistenten (Code Wizards, früher Code Builders), die Code für beide Datenbanktypen erzeugen.

Verbesserte IDE

Im Design-Modul lassen sich Tabellen nun um Zeilen oder Spalten erweitern; aneinandergrenzende Zellen können verknüpft werden. Der Anwender ist in der Lage, Inhalte über die Zwischenablage zwischen den Sichten Design, HTML und Source auszutauschen. Dabei ist es beispielsweise möglich, das Tag eines Steuerelementes in der HTML-Ansicht zu kopieren und dieses an geeigneter Stelle im Design-Modul einzufügen. An dieser Stelle erscheint dann das Steuerelement.

Über *Format/Style...* können Sie einige häufig benötigte CSS-Attribute von HTML-Steuerelementen in einem separaten Dialog (vergleiche Abbildung 1) komfortabel bearbeiten.

Eigene ASP.NET User Controls (*.aspx) zeigen ihre Darstellung in der Design-Ansicht wie in Abbildung 2 dargestellt an (rendern). Bisher war an der Stelle als Platzhalter nur eine graue Box zu sehen, die anzeigte, dass das Steuerelement

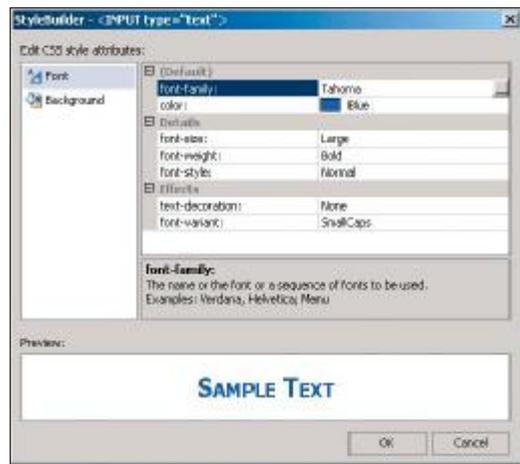


Abbildung 1 | Der integrierte StyleBuilder für einige CSS-Attribute.

erst zur Laufzeit angezeigt werden würde. Auf einen Mausklick hin aktualisiert Web Matrix die Anzeige. Selbst Microsofts Entwicklungsumgebung Visual Studio .NET 2003 ist dazu bisher nicht in der Lage (siehe Abbildung 3).

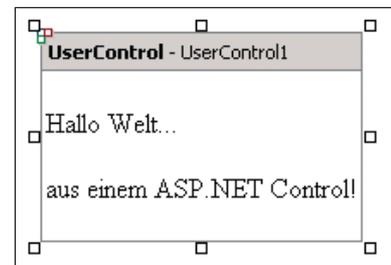


Abbildung 2 | Web Matrix 0.6 rendert ASP.NET Controls auch zur Designzeit in die Seite.



Abbildung 3 | VS.NET 2003 und die alte Web-Matrix-Version stellen ASP.NET User Controls nur als graue Box dar.

SUMMARY CD/FOCUS02



Autor

Neno Loje ist Programmierer bei der KEEP IT SIMPLE GmbH in Hamburg. Bei Fragen und Anregungen erreichen Sie ihn unter neno@loje.de.

Eingesetzte Anwendungen

Microsoft ASP.NET Web Matrix 0.6, Microsoft .NET Framework 1.0/1.1

Den vollständigen Artikel lesen Sie in:



dotnetpro 9/2003 auf Seite 26

dotnetpro-Abonnenten können diesen über das Online-Archiv herunterladen:

<http://www.dotnetpro.de/articles/onlinearticle1103.aspx>